

EINLADUNG



Israel und der arabisch- israelische Konflikt

**Vortrag mit Diskussion in Zusammenarbeit mit der
Deutsch-Israelischen Gesellschaft Freiburg e.V.**

Daniel Dagan
Journalist

Mittwoch | 25. April 2012 | 20.00 Uhr

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Kollegiengebäude I | Platz der Universität 3 | Hörsaal 1199

Daniel Dagan ist im Stadtteil Heliopolis in Kairo geboren, in Frankreich und im Kibbutz in Israel aufgewachsen. Nach dem Studium von Politik und Volkswirtschaft, Arbeit bei Printmedien sowie im Radio und Fernsehen in Jerusalem, Paris, Brüssel, Madrid, Bonn, Washington und anderen Hauptstädten. Zurzeit lebt Daniel Dagan in Berlin, wo er für IBA (Israel Broadcasting Authority, die führende öffentlich-rechtliche Radio & TV Anstalt Israels) tätig ist. Er schreibt und sendet zudem regelmässig für andere Medien in mehreren Ländern. Beiträge von Daniel Dagan erschienen in The International Herald Tribune, Handelsblatt, Der Tagesspiegel, Die Zeit, Le Monde, El Mundo, sowie in anderen führenden Zeitungen und Zeitschriften. Dem deutschen Publikum ist Daniel Dagan durch häufige Kommentare und Diskussionsbeiträge im Hörfunk und im Fernsehen bekannt. (Mehr Informationen unter: <http://www.danieldagan.com>).

Ein Jahr nach dem hoffnungsvollen Beginn des „Arabischen Frühlings“ haben die Spannungen und Konflikte im Nahen Osten nicht abgenommen. Die Chancen zur Wiederaufnahme der israelisch-palästinensischen Gespräche stehen – nach einer Umfrage der KAS - zurzeit schlecht. 68 Prozent der Israelis sind gegen die palästinensische Forderung nach einem vorangehenden Siedlungsstopp, 58 Prozent der Palästinenser möchten auf diese Vorbedingung nicht verzichten. Die Konflikte mit dem Iran drohen zu eskalieren. Wie geht es in Nahost weiter und welche Herausforderungen stellen sich für die deutsche Außenpolitik? Wir laden Sie sowie Ihre Freunde und Bekannten recht herzlich ein!

Ursula Fiedler | Deutsch-Israelische Gesellschaft Freiburg

Thomas Wolf | Konrad-Adenauer-Stiftung Freiburg

Der Eintritt ist frei. **Anmeldung** zur Platzreservierung bei der Konrad-Adenauer-Stiftung.